WP-1-347 Lebensgrundlagen erhalten

Antragsteller*in: Nicolas Blume (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 347 bis 351:
umweltfreundliche Mobilität für alle attraktiv und bezahlbar. Wir streben eine Mobilitätsgarantie an, mit der alle Menschen im Land von 5:30 Uhr bis ~~22.30 Uhr~~23:00 mindestens im Stundentakt mit einer verlässlichen Verbindung vorankommen – in ~~Großstädten~~Städten ab 50.000 Einwohnern mindestens ~~halbstündlich~~im 20-Minutentakt von ~~4~~5:00 bis 00:00. In Großstädten ab 250.000 Einwohnern soll dieser Takt zwischen 4:30 ~~bis 23~~und 01:00 gelten und zwischen 7:00 und 21:00 zu einem 10-Minutentakt verdichtet werden.~~30~~ Zur Hauptverkehrszeit soll das Angebot auf den wichtigsten Achsen jeweils verdoppelt werden. Die Angebote werden vertaktet, auf andere Busse und die Bahn abgestimmt, so dass der Umstieg überall

Begründung

Ohne einen deutlich besseren ÖPNV wird es nicht möglich sein das Sektorziel im Verkehr zu erreichen.

Der Verkehrssektor ist der einzige mit steigenden Emissionen, für eine Kehrtwende ist hier eine große Kraftanstrengung nötig.

Ein Halbstundentakt, wie im Entwurf vorgesehen, wäre jedoch in Großstädten eine Verschlechterung.

Das nachfrageorientierte Modell muss dringend durch ein angebotsorientiertes Modell abgelöst werden. Sobald ein gutes Angebot existiert, steigen in den meisten Fällen die Fahrgastzahlen deutlich an.

Berlin plant bereits einen 10-Minutentakt für das gesamte Stadtgebiet, auch in weniger dicht besiedelten Stadtteilen. In Großsiedlungen soll ein 5-Minutentakt angeboten werden.

Hamburg plant bis 2030 an jeder Haltestelle im gesamten Stadtgebiet einen 5-Minutentakt einzuführen, damit soll der Anteil des ÖPNV von 22% auf 30% gesteigert werden. In weniger dicht besiedelten Stadtteilen soll ein Teil des Angebots über Sharing Dienste erreicht werden, der Großteil wird jedoch durch reguläre Linien erreicht.

Außerdem würde anders als in Hamburg noch nicht mal eine Jahreszahl als Ziel genannt.

Unterstützer*innen

Nicola Ueffing (KV Köln); Martino Saviano (KV Köln); Jonas Ebersbach (KV Köln); Christian Becher (KV Köln); Frederik Strompen (KV Köln); Felix Hüskes (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Ulla Weinberg (KV Köln); Katja Poredda (KV Köln); Sebastian Jansen (KV Köln)